

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 50 (1972)
Heft: 7

Artikel: Mykologisches Wortspiel
Autor: Klein, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-937158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mellen, ist aber brennend scharf im Geschmack. Somit handelt es sich um zwei verschiedene Arten, und dies, trotzdem sie die beiden Autorennamen Bulliard und Fries gemeinsam haben. Wahrscheinlich hatte man eine falsche Auffassung, welche Art Bulliard und Fries mit *pectinata* gemeint hatten, als die Schweizer Pilztafeln gedruckt wurden. Da Cooke die Streitfrage abklären konnte, heisst die Art jetzt *Russula pectinata* (Bull.) Fr. ss. Cke. (ss. = sensu = im Sinne von). Die Überprüfung der Bestimmung in der Täublings-Monographie zeigte deren Richtigkeit.

Mykologisches Wortspiel

Von H. Klein, Bümpliz

Als wohl erfolgreichstes Bestimmungsbuch hat sich Professor Dr. Meinhard Mosers Werk «Die Röhrlinge und Blätterpilze» in den schweizerischen Vereinen für Pilzkunde durchgesetzt. Eine Erleichterung beim Auffinden einzelner Gattungen wird durch die Kenntnis der enthaltenen Familien und ihrer Reihenfolge im Bestimmungsbuch erzielt.

Da bei schwierigen Begriffen bekannte Anfangsbuchstaben als Gedächtnisstütze dienen können, hilft eventuell auch anderen meine «Hilfsbrücke». Die Wahl der Hilfs Worte kennzeichnet gleichzeitig einige der massgebenden Methoden der Pilzbestimmung, wie sie an der letztjährigen Pilzbestimmerwoche im Rudswilbad eifrig angewandt wurden.

HILFSBRÜCKE
«GATTUNGSFAMILIEN»
KONTRA
KÜCHENMYKOLOGIE
MIT
MYKOMANIE
BESTIMMT!!

SACHVERSTÄNDIGE
BESTIMMEN
PILZE
GATTUNGSGEMÄSS,
PRÜFEN
HABITUS,
TESTEN
RASTLOS
AMYLOIDITÄT,
ARBEITEN
CHANCENREICH
BINOKULARMIKROSKOPISCH,
SONDIEREN
CHARAKTERISTISCHE
CHEMISCHE
REAKTIONEN.

HELMUT
GAMS,
KLEINE
KRYPTOGAMENFLORA,
MEINHARD
MOSER,
BASIDIOMYCETEN II

STROBILOMYCETACEAE,
BOLETACEAE,
PAXILLACEAE,
GOMPHIDIACEAE,
POLYPORACEAE,
HYGROPHORACEAE,
TRICHOLOMATACEAE,
RHODOPHYLLACEAE,
AMANITACEAE,
AGARICACEAE,
COPRINACEAE,
BOLBITIACEAE,
STROPHARIACEAE,
CORTINARIACEAE,
CREPIDOTACEAE,
RUSSULACEAE.